

# //WORKSHOPS

## WORKSHOPS

Alle Zeiten sind in EDT angegeben.

Freitag, 28. August 2020

**9:30–10:30**

### Fachbezogene Arbeitsgruppe Ingenieurwissenschaften

Der Bedarf Deutschlands an hoch qualifiziertem Ingenieurwachstum für seine Spitzenforschung wächst weiter, sowohl im akademischen Bereich als auch in der Industrie. Vor diesem Hintergrund beleuchten Vertreterinnen und Vertreter der TU9, der UAS7 sowie frühere Postdoc-Geförderte der Ingenieurwissenschaften die Attraktivität verschiedener Karriereoptionen und die damit verbundenen Herausforderungen. Die Panelistinnen und Panelisten diskutieren mit den Teilnehmenden über ihre Erfahrungen, Erwartungen und Strategien und geben Tipps für den weiteren Karriereweg.

**Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel**, Rektor der Universität Stuttgart und Präsident der TU9

**Prof. Dr. Andreas Zaby**, Präsident der HWR Berlin, Vorstandsvorsitzender von UAS7

**Dr. rer. nat. Fatma Deniz**, DAAD Postdoc Alumna, University of California, Berkeley, und Technische Universität Berlin

**Dr. Matthias Schmid**, Research Assistant Professor, Clemson University, GAIN-Beiratsmitglied

**Moderation: Dr. Holger Finken**, Referatsleiter ST43 „Forschungsprogramme“, DAAD

### Fachbezogene Arbeitsgruppe Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Zielgruppe ist auf den GAIN-Jahrestagungen erfahrungsgemäß unterrepräsentiert. Gleichzeitig haben Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler oftmals spezifische Fragen zu den Möglichkeiten der Rückkehr in das deutsche Wissenschaftssystem sowie zur weiteren Karriereplanung in Deutschland. Exemplarisch sei verwiesen auf Fragen zur Vernetzung in Deutschland oder zur Rolle der Habilitationsschrift. Die Arbeitsgruppe soll den Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern somit eine Art „geschützten Raum“ bieten, in dem konkrete Hilfestellungen und Hinweise zur erfolgreichen Gestaltung der Rückkehr gegeben werden. Die Arbeitsgruppe ist dialogorientiert ausgerichtet, das heißt, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben die Möglichkeit, im Gespräch mit den Panelisten sowie den weiteren Teilnehmenden konkrete Antworten auf Fragen zur Rückkehr in das deutsche Wissenschaftssystem zu erhalten. Die Panelisten sind so ausgewählt, dass sie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften stammen, über eigene Auslandserfahrung verfügen und aktuell eine Position im Wissenschaftssystem bekleiden, die sie befähigt, größere Entwicklungen zu skizzieren.

**Prof. Dr. Angela Ittel**, Vizepräsidentin der Technischen Universität Berlin für die Bereiche Strategische Entwicklung, Nachwuchs und Lehrkräftebildung

**Dr. Anne Schreiter**, Geschäftsführerin, German Scholars Organization e. V.

**Dr. Niklas Hebing**, Referatsleiter, Geistes- und Sozialwissenschaften, DFG

**PD Dr. Axel Jansen**, Deputy Director, German Historical Institute (GHI)

**Moderation: Dr. Frauke Zeller**, Associate Professor, Ryerson University, und Dr. Gordon Bölling, Referatsleiter Nordamerika, Arbeitsbereich Internationales, Hochschulrektorenkonferenz

Freitag, 28. August 2020

**9:30–10:30**

### **Fachbezogene Arbeitsgruppe Biowissenschaften**

Für Postdocs aus den Biowissenschaften, die sich über die aktuelle Stellensituation und die Berufsperspektiven informieren wollen: kurze, prägnante Eingangspräsentationen, gefolgt von Gesprächen zur Vertiefung und zur Klärung der Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die teilnehmenden Expertinnen und Experten repräsentieren Berufsprofile aus Hochschulen, Forschungsinstitutionen und aus der Wirtschaft. Sie verkörpern unterschiedliche Karrierewege und haben einen guten Überblick über ihr Berufsfeld. Angestrebt werden ein enger Bezug zur Lebenssituation der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler und ein offener Erfahrungsaustausch.

**Dr. Christoph Geisen**, wissenschaftlicher Koordinator am Center of Advanced European Studies and Research (caesar), Bonn

**Dr. Barbara Klump**, Postdoktorandin, Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie, Radolfzell

**Prof. Dr. Enrico Schleiff**, Leiter der Abteilung Molekulare Zellbiologie von Pflanzen, Goethe-Universität Frankfurt, stellvertretender Vorsitzender des Universitätsverbands zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND)

**Andreas Schmidt** (PhD), CEO von PROTEONA

**Moderation: Dr. Christian Schäfer**, Referatsleiter Forschung und Studien, DAAD

### **Fachbezogene Arbeitsgruppe Medizin**

Welche Perspektiven haben wissenschaftlich tätige Medizinerinnen und Mediziner nach der Rückkehr aus den USA? Wie lassen sich die Herausforderungen von Klinik und Forschung in Deutschland vereinbaren?

Ziel dieses Workshops ist es, Ihnen Möglichkeiten in der Universitätsmedizin aufzuzeigen, wie Sie Klinik und Forschung miteinander vereinbaren können. Dies wird Ihnen beispielhaft anhand des Clinician-Scientist-Programms der Charité aufgezeigt, das neben der strukturierten Facharztausbildung Zeit für Forschung bietet. Prof. Carien Niessen wird am Beispiel des Exzellenzclusters „Altersforschung“ Forschungsmöglichkeiten für Medizinerinnen und Mediziner an der Universität zu Köln erläutern. Des Weiteren wird Dr. Anke Deggerich Ihnen einen Einblick geben, wie die Deutsche Forschungsgemeinschaft Ihre wissenschaftliche Laufbahn unterstützen kann.

**Prof. Dr. Carien Niessen**, Professorin für Zellbiologie, Universität zu Köln

**Prof. Dr. Axel Radlach Pries**, Dekan der Charité – Universitätsmedizin Berlin

**Dr. Anke Deggerich**, Programmdirektorin, DFG

---

**Freitag, 28. August 2020****9:30–10:30****Fachbezogene Arbeitsgruppe  
Naturwissenschaften**

---

Sie spielen mit dem Gedanken, Ihre Karriere in der alten Heimat fortzusetzen? Wie sieht dort der Arbeitsmarkt für Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler aus? Wie geht man am geschicktesten eine akademische Karriere an? Welche besonderen Möglichkeiten gibt es für High Potentials? Bei dem Panel werden Ihnen Einblicke in die jeweiligen Arbeitswelten geboten. Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, der universitären und außer-universitären Forschung sowie von Hochschulen der angewandten Wissenschaften stehen Ihnen für Fragen und eine Diskussion zur Verfügung.

---

**Prof. Dr. Eva-Maria Feichtner**, Konrektorin für Internationalität und Diversität, Universität Bremen

---

**Jakob Friedrich Schneider**, Auswärtiges Amt, Ottawa, Kanada

---

**Hellmuth Meinhof**, Leiter Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO)

---

**Prof. Dr. Georg Krausch**, Präsident, Johannes Gutenberg University Mainz

---

**Moderation: Dr. Georg Bechtold**, Internationale Zusammenarbeit, Bereich Nordamerika, DFG

---

**Erfolgreich (virtuell) netzwerken**

---

Strategisches Netzwerken bedeutet, nicht dem Zufall zu überlassen, wie man auf das Gegenüber wirkt und welchen Nutzen man aus einem Netzwerk-Event wie der GAIN-Jahrestagung zieht. Meist entscheidet sich innerhalb weniger Sekunden, welche Gesprächspartner von Interesse sind. Um das kurze Zeitfenster für die Selbstpräsentation optimal zu nutzen, ist es wichtig, sich auf diese Situationen vorzubereiten. Im virtuellen Gesprächskontext ist es sogar noch entscheidender, die Selbstpräsentation gezielt und auf den Punkt vorzubereiten. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden wichtige Tools zur wirkungsvollen Selbstpräsentation kennen, wenden die Tools an und üben das Erlernte. Anschließend sind sie optimal auf die virtuellen Talent-Fair-Gespräche vorbereitet: Sie erarbeiten sich einen Career Canvas und einen Elevator Pitch und erproben die Ergebnisse in einem „Speed Networking“.

---

**Dr. Eva-Maria Aulich**, Geschäftsführerin, Forschungscampus Mittelhessen

---

**Dr. Bettina Wagner**, Geschäftsführung Ingenium, TU Darmstadt

---

**Katharina Dolata**, Referentin für Early Career Researchers, Goethe-Universität Frankfurt

---

**Freitag, 28. August 2020**
**9:30–10:30**

### **Die Tenure-Track-Professur in Deutschland (Webcast)**

Mit dem Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verändern Bund und Länder derzeit entscheidend die universitären Personalstrukturen. Das Programm etabliert mit der Tenure-Track-Professur einen international bekannten Karriereweg zusätzlich zum herkömmlichen Berufungsverfahren: zugeschnitten auf das deutsche Wissenschaftssystem, bundesweit einheitlich und breit verankert in der deutschen Universitätslandschaft. Die Etablierung ist in vollem Gange. Über 200 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind bereits an geförderten Hochschulen als Tenure-Track-Professorinnen oder -Professoren tätig. Rund die Hälfte der insgesamt 1.000 geförderten Tenure-Track-Professuren an bundesweit 75 Hochschulen werden im Nachgang der 2019 erfolgreich abgeschlossenen zweiten Bewilligungsrunde noch ausgeschrieben. Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich mit geförderten Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren sowie einer Führungspersonlichkeit von Hochschuleseite auszutauschen. Im Fokus stehen Fragen zum Bewerbungs- und Berufungsverfahren, den Anforderungen und dem Verlauf einer Tenure-Track-Professur.

**Prof. Dr. Christian Fischer**, Tenure-Track-Professor am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung, Universität Tübingen

**Prof. Dr. Marcia Schenck**, Tenure-Track-Professorin für Globalgeschichte, Universität Potsdam

**Prof. Dr. Christina Karsten**, Tenure-Track-Professorin für Impfstoffentwicklung, Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen

**Moderation: Martin Hering**, PhD (Johns Hopkins), Leiter der Projektträgerschaft Wissenschaftlicher Nachwuchs, VDI/VDE-IT

**10:45–11:45**

### **Karriereziel FH-Professur**

Mit dem neuen Förderprogramm zur Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an Fachhochschulen „FH-Personal“ stärken Bund und Länder mit über 430 Millionen Euro Fachhochschulen in ihrer spezifischen Rolle für den Wissenschafts- und Innovationsstandort Deutschland. Sie tragen damit entscheidend zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des deutschen Hochschulsystems bei. Die Maßnahme soll FH/HAW bei der Gewinnung von Professorinnen und Professoren durch die Einführung oder den Ausbau strukturwirksamer Instrumente zur Personalrekrutierung und -qualifizierung unterstützen.

Ziel des Workshops „Karriereziel FH-Professur“ ist es, die FH/HAW als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren, einen Austausch über die bestehenden Initiativen zu vertiefen und die Sichtbarkeit möglicher neuer Rekrutierungs- und Qualifizierungswege zu erhöhen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sollen die Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung einer FH-Professur aufgezeigt sowie die Bandbreite möglicher Instrumente und Programme zur Gewinnung und Entwicklung von Personal für FH/HAW vorgestellt werden.

**Dr. Muriel Helbig**, Präsidentin, Technische Hochschule Lübeck

**Prof. Dr. Anne Lequy**, Rektorin, Hochschule Magdeburg-Stendal

**MinR Magnus Milde**, Leiter des Referats 416 „Fachhochschulen“, Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Prof. Dr.-Ing. Martin Sternberg**, Vorsitzender, Graduierteninstitut für angewandte Forschung der Fachhochschulen in NRW

**Moderation: Peter Kretek**, Teamleiter „FH-Personal“, Projektträger Jülich

Freitag, 28. August 2020

**10:45–11:45**

### **So, what are you good at? Transferable Skills und Stärken entdecken und kommunizieren**

Um strategische Karriereentscheidungen treffen zu können, ist es wichtig, sich eigener Fähigkeiten und Stärken bewusst zu sein und diese adressatengerecht kommunizieren zu können. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fehlen in der Regel Zeit und Möglichkeiten, ihre „transferable skills“ und Stärken zu identifizieren und zu übersetzen.

Der Workshop schließt diese Lücke und bietet einen Raum für strukturierte Selbstreflexion. Neben den „hard skills“ werden auch Fähigkeiten berücksichtigt, die durch Corona an Bedeutung gewonnen haben (Resilienz, Anpassungsfähigkeit, Self-Care). Der Austausch mit Fachleuten/Peers aus verschiedenen Sektoren bietet Inspiration, um blinde Flecken zu beleuchten und ein passendes Wording zu finden.

Am Ende des Workshops hat jede/jeder Teilnehmende eine Liste konkreter Stärken und Fähigkeiten erarbeitet, die für die Anwendung in verschiedenen Sektoren optimiert ist.

**Prof. Dr. Jacob Eder**, Professor für Geschichte, Barenboim-Said Akademie Berlin, Berater

**Irina Epstein, PhD**, Graduate Education Coordinator/ Press and Public Relations, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt am Main

**Manuela Schütze, PhD**, Project and Implementation Manager, Minddistrict (E-Mental-Health-Plattform)

**Rouven Sperling**, Dual Career Service, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

**Moderation: Johanna Kollmann**, Zeitverlag GmbH mit seinem Stellenmarkt academics, und Dr. Anne Schreiter, German Scholars Organization e. V.

### **Disziplinäre Eigenverortung und disziplinübergreifende Anschlussfähigkeit**

Die internationalen wissenschaftlichen Anstrengungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zeigen es klar: Die Forschungsfragen der Zukunft, vor allem zu großen gesellschaftlichen Herausforderungen, können nur beantwortet werden, wenn die besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zusammenarbeiten, unabhängig von fachlicher Herkunft und institutioneller Anbindung. Es braucht multidisziplinäre, integrierende Forschung.

Für Nachwuchswissenschaftlerinnen ist das eine riesige Herausforderung: Einerseits wird transdisziplinäres Arbeiten gefordert und gefördert, andererseits ist für die eigene Karriere ein starkes disziplinäres Profil wichtig.

Der Workshop diskutiert diese Frage ausgehend von den Erfahrungen des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), das von Leipzig aus internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlichster Fachgebiete zusammenbringt. Wir fragen: Wie kann interdisziplinäre Forschung mit verlässlicher Karriereplanung verbunden werden? Wie balanciere ich fachliche Disziplin und transdisziplinäre Zusammenarbeit?

**Prof. Dr. Beate A. Schücking**, Rektorin, Universität Leipzig

**Prof. Dr. Jens Meiler**, Humboldt-Professor, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig

**Dr. Lara Keuck**, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin

**Moderation: Dr. Jan Wöpking**, Geschäftsführer, German U15

Freitag, 28. August 2020

**10:45–11:45**

### **Der Forschungsstandort Deutschland – exzellente Chancen in Verbänden**

Zurzeit gibt es mit der Exzellenzstrategie, der NFDI (Nationale Forschungsdateninfrastruktur) und der Künstliche-Intelligenz-(KI-)Strategie mehrere Großprojekte an deutschen Forschungseinrichtungen, in deren Rahmen sich vielfältige Karrieremöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ergeben. Im Umfeld der so entstehenden Verbände werden neben interdisziplinären Forschungsfeldern und modernen Infrastrukturen attraktive und individuelle Maßnahmen der Karriereförderung geboten.

Der Workshop beleuchtet die Zielrichtung dieser Projekte und zeigt auf, ob und in welcher Form Sie sich dort einbringen können. Es werden Karriereperspektiven und Anschlussmöglichkeiten im Hochschul- und Wissenschaftssystem in Deutschland zur Sprache kommen sowie Fragen der Teilnehmenden beantwortet werden.

**MinR Dr. Hans-Josef Linkens**, Bundesministerium für Bildung und Forschung

**MinR Ralf Maier**, Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Dr. Andreas Raabe**, Programmdirektor Gruppe Mathematik und Ingenieurwissenschaften 2, DFG

**Prof. Dr. Walter Rosenthal**, Präsident, Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Prof. Dr. York Sure-Vetter**, Direktor der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

**Dr. Johannes Belz**, Referent Humboldt-Proffessur für Künstliche Intelligenz, Alexander von Humboldt-Stiftung

**Moderation: Dr. Ulrike Eickhoff**, Abteilung Programm- und Infrastrukturförderung, DFG

### **The Vision of a European University – International Research Careers in Europe**

In September 2017, Emmanuel Macron presents the vision of European universities, “networks of universities from several European countries [...] that create a course of study in which every student studies abroad [...]. European universities which are also places of pedagogical innovation and excellent research.” By the summer, there will be 41 networks that are shaping this vision within the framework of a pilot project of the EU Commission. The European universities are open to a new generation of excellent and mobile researchers and they are building on their innovative strength. In a virtual fishbowl discussion, we will focus on the opportunities that arise for individual research careers. Participants will have the chance to get first-hand information on the networks and ask questions about career paths.

**Prof. Dr. Florian J. Schweigert**, Vice President for International Affairs, Alumni and Fundraising, Universität Potsdam, EDUC – European Digital UniverCity

**Prof. Dr. Eva-Maria Feichtner**, Vice President International and Diversity, Universität Bremen, YUFE – Young Universities for the Future of Europe

**Dr. Johannes Dingler**, Director International Office, Universität Konstanz, ERUA – European Reform University Alliance

**Dr. Frank Petrikowski**, Policy Officer, Federal Ministry of Education and Research, European Higher Education Area, Internationalization

**Moderator: Marijke Wahlers**, Hochschulrektorenkonferenz

Freitag, 28. August 2020

**10:45–11:45**

### **Startups and Academia – Career Paths, Funding Programs and Support at German Universities**

Both early- and mid-career researchers, particularly those working in STEM fields, often hit a crossroad when they have to ask themselves whether they should pursue an academic career or work for a startup company. While choosing one career path over the other comes with certain expectations as far as job security, research opportunities, and workload are concerned, the decision to start your own company or work for a startup does not necessarily have to exclude other career opportunities. Moreover, and in part due to the current pandemic, job markets might look different in the foreseeable future, placing a premium on developing flexible and adaptable career goals. Our panel of experts who work in academia and in knowledge and technology transfer as well as in the startup sector on both sides of the Atlantic will introduce different career options and, based on their own experiences, address some of the following questions:

**What are the pros and cons of working in academia or in the startup sector? How will you be able to sail smoothly from academia to startups? How can you combine career paths?**

**When pursuing a career outside of academia, how do you connect with current or future university colleagues? How do you start out in startups and keep up a strong publication record?**

**How do you turn your research or your idea into a startup? What are the skills that make you a successful entrepreneur?**

Dr. Tim Brühn, Project Head, Corporate Entrepreneurship, TecUp, Paderborn University

Lisa Getzler, Director, Baker Institute for Entrepreneurship, Lehigh University

Dr. Ronald Kriedel, Centre for Entrepreneurship and Transfer, CET, TU Dortmund

Dr. Thomas Sattelberger, MP, Spokesperson for FDP Parliamentary Group on Innovation, Education and Research

**Moderators:** Peter Rosenbaum, University Alliance Ruhr, New York, and Dr. Katja Simons, Campus OWL New York



**Freitag, 28. August 2020**
**10:45–11:45**

### **Einblicke in Berufungsverfahren – Dos and Don'ts (Webcast)**

Die beste Kandidatin bzw. den besten Kandidaten auszuwählen ist das Ziel aller Berufungsverfahren. Doch wie läuft die Bestenauslese tatsächlich ab? Dass Publikations- und Drittmittelerfolge die eigenen Chancen in Berufungsverfahren erhöhen, ist hinlänglich bekannt. Post-docs können aufgrund ihres relativ frühen Karrierestands jedoch nicht mit vergleichbaren Track Records aufwarten wie etablierte Professorinnen und Professoren und haben oftmals noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit Bewerbungen um eine Professur. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Berufungskommissionen von Ihrem Potenzial überzeugen und auf welche Fallstricke es bei der Selbstpräsentation zu achten gilt. Universitätspräsidentinnen und -präsidenten geben Insidereinblicke in Berufungsverfahren und -gespräche und diskutieren die Dos and Don'ts in Berufungsverfahren. Sie erhalten Einblicke in das, was bei Berufungsverfahren – auch hinter den Kulissen – besprochen wird, bringen Ihre eigenen Erfahrungen und Fragen ein, arbeiten fach- und hochschultyp-spezifische Verfahrensunterschiede heraus und erhalten konkrete Tipps, um Ihre Erfolgchancen in Berufungsverfahren zu erhöhen.

**Prof. Dr. Barbara Albert**, Vizepräsidentin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, TU Darmstadt

**Prof. Dr. Michael Bölker**, Vizepräsident für Forschung und Internationales, Philipps-Universität Marburg

**Prof. Dr. Joybrato Mukherjee**, Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen und DAAD Präsident

**Prof. Dr. Birgitta Wolff**, Präsidentin, Goethe-Universität Frankfurt

**Moderation: Dr. Eva-Maria Aulich**, Geschäftsführerin, Forschungscampus Mittelhessen, **Katharina Dolata**, Referentin für Early Career Researchers, und **Dr. Bettina Wagner**, Geschäftsführung Ingenium, TU Darmstadt

**12:00–13:00**

### **Virtual GAIN20 Science Slam**

Willkommen auf der Bühne: Beim GAIN20 Science Slam dreht sich alles um Wissenschaftskommunikation! Sieben internationale Forscherinnen und Forscher aus verschiedenen Bereichen werden ihre Ergebnisse in einem fünfminütigen Pitch vor dem virtuellen GAIN20 Publikum präsentieren. Ziel ist es, aktuelle Forschungsergebnisse auf verständliche und unterhaltsame Weise einem vielfältigen Publikum zu vermitteln!

Science Slams starteten Mitte der 2000er-Jahre in deutschen Universitätsstädten: Darmstadt, Braunschweig, Hamburg. Heute finden die Science Slams in ganz Deutschland wöchentlich statt.

Das GAIN-Publikum ist die Science Slam Jury. Der beste Slammer oder die beste Slammerin erhält ein **Preisgeld**, gestiftet vom **Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) New York!**

**Moderation: Dr. Martin R. Lichtenthaler** und **Dr. Aline Gottlieb**, GAIN-Beiratsmitglieder

Samstag, 29. August 2020

**9:30–10:30**

## How to Become and Be a Successful Research Group Leader

Newly selected and already experienced leaders of junior research groups will pass on their personal experiences to the participants and will be available for questions.

The following aspects in particular will be examined:

Planning and going through the application

Setting up the team and infrastructure

Integrating at the institute

Being an employer and boss

Managing finances, staff, material and time

**Prof. Dr. Eva Kiermaier**, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Nachwuchsgruppenleiterin im NRW-Rückholprogramm

**Dr. Philip Willke**, Karlsruher Institut für Technologie, Emmy Noether-Nachwuchsgruppenleiter

**Moderator: Dr. Monika Lieb**, Head of Division, Alexander von Humboldt Foundation

## Diskussion mit Mitgliedern des Deutschen Bundestags

Die neuen Wissenschaftspakte, Exzellenzuniversitäten, Cluster und Tenure Track: Die deutsche Forschungslandschaft ist im Aufbruch. Geld und der Wille zur Modernisierung sind im System. Aber reicht das, um mit dem viel beschworenen Goldstandard der nordamerikanischen Forschung mithalten zu können? Die Mitglieder der Bundestagsdelegation stellen sich Ihren Fragen und Ideen zur deutschen Forschungspolitik. Moderiert wird das Gespräch von Nicole Menzenbach, der deutschen Generalkonsulin in Boston.

**Ronja Kemmer**, CDU/CSU-Fraktion

**Dr. Michael von Abercron**, CDU/CSU-Fraktion

**Stephan Albani**, CDU/CSU-Fraktion

**Dr. Ernst Dieter Rossmann** (Vorsitzender), SPD-Fraktion

**Nicole Höchst**, AfD-Fraktion

**Dr. Thomas Sattelberger**, FDP-Fraktion

**Dr. Anna Christmann**, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

**Moderation: Nicole Menzenbach**, Generalkonsulin, Deutsches Generalkonsulat Boston

## Professuren an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)

Über 40 Prozent aller Professuren in Deutschland sind an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)/ Fachhochschulen (FH) angesiedelt. Gerade für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die innovativ, anwendungs- und transferorientiert lehren und forschen (wollen), ist eine Professur bei uns ein attraktives Karriereziel. Die Rahmenbedingungen einer solchen Professur sind exzellent: Freiheit von Forschung und Lehre, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gestaltungsraum für Forschungsprojekte und den Aufbau eigener Forschungsschwerpunkte und Netzwerke mit der Praxis.

Wir erläutern, wie der Weg in eine HAW-Professur aussehen und wie die Berufungsfähigkeit erreicht werden kann. Dabei werden Möglichkeiten für eine innovative Gestaltung der notwendigen berufspraktischen Tätigkeit und Maßnahmen zur Förderung pädagogischer Kompetenzen aufgezeigt. Anhand von Stellenausschreibungen wird das erforderliche Profil diskutiert, die Entwicklungschancen werden erläutert und individuelle Fragen beantwortet.

**Prof. Dr. Frank E. P. Dievernich**, Präsident der Frankfurt University of Applied Sciences, stellvertretender Vorsitzender der HAW Hessen

**Prof. Dr. Ute von Lojewski**, Präsidentin, FH Münster

**Prof. Dr. Christian Schröder**, Vizepräsident, FH Bielefeld

Samstag, 29. August 2020

**9:30–10:30**

### **Berufung: Bewerbung, Verfahren, Dos and Don'ts**

In dem Workshop soll es maßgeblich darum gehen, die Berufungsmodalitäten an technischen Universitäten zu erläutern, den Workshop-Teilnehmenden wichtige Dos and Don'ts im Berufungsverfahren an die Hand zu geben und zu vermitteln, welche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung mit Blick auf die strategische Ausrichtung technisch-naturwissenschaftlicher Fächer gelten, um sich im Berufungsverfahren beweisen zu können, und welche zusätzlichen Qualifikationen mit Blick auf Global Challenges und interdisziplinäre Forschungsprojekte von Vorteil sind.

TU9-Universitäten gehören insbesondere in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fächern zur Weltspitze. Sie kombinieren international kompetitive Spitzenforschung mit innovativer Anwendung. TU9-Universitäten pflegen hochkarätige internationale Netzwerke und vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft und bieten so ideale Rahmenbedingungen für innovative Karrierewege.

**Prof. Dr. Volker Epping**, TU9-Vizepräsident, Präsident, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

**Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel**, TU9-Präsident, Rektor der Universität Stuttgart

**Moderation: Dr. Nicole Saverschek**, TU9-Geschäftsführerin

### **Career Paths within the Large Research Organizations**

The four German nonuniversity research organizations offer a wide range of career opportunities. Especially the close networking with universities and with business, civil society and others result in numerous, thematically broad and often permeable career paths. From the classic career with the aim of a scientific leadership position to career paths at research infrastructures, in industry or in knowledge transfer with business, administration and politics, the possibilities are manifold. This diversity goes hand in hand with job profiles that are open to different CVs and skills and in some cases increasingly demand such diverse experiences. The aim of this panel is to present such career paths and to discuss them in light of the experiences and suggestions of the participants. The panel is also intended to provide an invitation for individual consultation at the "online booths" of the organizations represented at the Talent Fair.

**Dr. Miguel Haubrich Seco**, International Affairs, Leibniz Association

**Alexandra Rosenbach**, International Relations Manager, Helmholtz Association

**Nicole Cumia**, Deputy Head of HR Marketing, Fraunhofer Society

**Kerstin Dübner-Gee**, Head of Department Human Resources Development & Opportunities, Max Planck Society

**Moderator: Dr. Martin R. Lichtenthaler**, GAIN Advisory Board

---

**Samstag, 29. August 2020****9:30–10:30****Turn! Me! On! Support and Services for Early Career Researchers at German Universities.**

In this interactive and user-oriented session, it is time to turn the (virtual) tables! We want to promote the exchange of ideas between postdocs and institutions as representatives from German universities are eager to discuss how to increase the attractiveness of research careers in Germany. Welcome Center, Kindergarten, Dual Career, Forschungsförderung: tell us what service offers you expect from German universities to become your future employer! What is missing? What are positive examples from the US and around the world that should be adopted in Germany? What would be pull factors no one seems to have thought about?

With your help, we want to check and revise established ways of research marketing and information distribution because many offers might already be available but are poorly communicated or just not visible.

The workshop results will be documented and made available for other universities to foster new approaches when addressing international postdocs.

**Dr. Wolfgang Holtkamp**, Senior Advisor International Affairs, Universität Stuttgart

**Dr. Jörn Benzinger**, International Affairs, RUB Research School, Ruhr-Universität Bochum

**Moderator: Dr. Sarah Gemicioglu**, RUB Research School, Ruhr-Universität Bochum

---

**European Research Funding – European Research Council (ERC) and the Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) (Webcast)**

The European Union's framework program for research and innovation, Horizon 2020, like the forthcoming research framework program, Horizon Europe, offers a variety of funding opportunities for researchers returning to Europe from the United States and Canada. Attractive funding schemes, such as the grants from the European Research Council (ERC) and the Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA), are aimed at postdocs of any discipline.

The workshop provides information on the respective application modalities and offers practical tips on how to apply. In the interactive lecture, a successful applicant and experts from the science scene will report on their experiences, present services, and contact points for internationally mobile researchers. The workshop is aimed at researchers who are interested in funding opportunities in Germany and Europe and would like to find out more about career paths in science. Research managers are also cordially invited to attend the workshop to find out about EU research funding and services.

**Dr. Ellen Weißmantel**, Prorektorat Forschung, TU Bergakademie Freiberg

**Moderator: Dunja Hofmann**, Advisor ERC, MSCA – KoWi

---

Samstag, 29. August 2020

**10:45–11:45**

### **Nationale Forschungsdateninfrastruktur – spannende neue Karriereperspektiven für die Wissenschaft**

Mit der Bewilligung der ersten Konsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) im Mai 2020 ist ein spannendes Feld für wissenschaftliche Karrieren zwischen der Forschung und der Unterstützung von Forschung entstanden. Zahlreiche Stellen für Postdocs, aber auch neue Professuren sind durch diese von Bund und Ländern finanzierte Initiative entstanden. Aufgrund des digitalen Wandels sind diese Stellen zum Teil nur schwer zu besetzen, sodass die Konsortien das GAIN gern nutzen würden, um die inhaltlich sehr diversen und übergreifenden neuen Forschungsperspektiven vorzustellen und Interesse dafür zu wecken. Die DFG unterstützt dieses Anliegen sehr, weil die nur zögerliche Stellenbesetzung Anlass zur Sorge bereitet und die mit der NFDI angestrebte Verbesserung der Möglichkeiten für Forschungsdatenmanagement gefährdet.

NFDI4BioDiversität: **Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner**, Universität Bremen – MARUM – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften, und Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

NFDI4Health: **Prof. Dr. Iris Pigeot-Kübler**, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS; Member of U Bremen Research Alliance

NFDI4Ing: **Prof. Dr.-Ing. Robert Schmitt**, RWTH Aachen

NFDI4Chem: **Dr. Oliver Koepler**, Technische Informationsbibliothek (TIB) Hannover

NFDI4Culture: **Prof. Torsten Schrade**, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Moderation: **Prof. Dr. York Sure-Vetter**, Direktor der NFDI

### **Time is up – Ihr Fahrplan für die Rückkehr nach Deutschland**

Sie sind als Postdoc im Ausland? Dann sind Sie vermutlich äußerst ausgelastet mit Ihrem aktuellen Karriereschritt. Eine neue Arbeitsgruppe, hohe Erwartungen an Ihre Performance, ein neues Land, eine neue Kultur. Was aufschiebbar ist, muss warten. Aber was ist aufschiebbar? Und was eben nicht? Der Workshop adressiert Themen, die bei der Vorbereitung der Rückkehr nach Deutschland oder des nächsten Karriereschritts ganz allgemein manchmal aus dem Blick geraten.

**Prof. Dr.-Ing. Paula Herber**, Head of the Embedded Systems Group at the Computer Science Department, WWU Münster

**Helga Soer-Sodmann**, Head of SAFIR Research Funding Support, WWU Münster

**Samstag, 29. August 2020****10:45–11:45****Berufungsverhandlungen und Tenure Track**

Der Workshop hat in vergleichbarer Form bislang immer sein (großes) Publikum bei der jeweiligen GAIN-Tagung gefunden. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er im Hinblick auf hochaktuelle Fragestellungen zwei maßgebliche Perspektiven widerspiegelt. Die Referenten verkörpern den Verhandlungspartner Universität (Manfred Nettekoven) und die Berater potenzieller Professorinnen und Professoren (Hubert Detmer). Beide Protagonisten sind Jahr für Jahr in eine große Anzahl individueller und heterogener Berufungsverfahren involviert.

Der Workshop spiegelt in sehr anschaulicher Weise die verschiedenen Perspektiven und daraus filterbaren Verhandlungspositionen von Hochschule und Berufenen. Auf der Basis dieses Verständnisses ist es leichter, Vereinbarkeiten zu identifizieren und so besser und erfolgreicher zu verhandeln.

Behandelt werden in einem ersten Block die typischen und auch relevanten Verhandlungsgegenstände, über die in einer konstruktiven Berufungsverhandlung eine Einigung erzielt werden sollte. Dies sind beileibe nicht nur Fragen der Ausstattung, um ein bestimmtes Fach angemessen in Forschung und Lehre vertreten zu können, sondern auch Fragen, die von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, vom „gender pay gap“ bis hin zur Besoldung und Versorgung der zu berufenden Persönlichkeit reichen. Hinzu kommen – hier ist der Perspektivwechsel besonders spannend – taktische und strategische Überlegungen: Synergieeffekte, die Schaffung von Win-win-Konstellationen, die Bedeutung von Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Besonderheiten (gemeinsame Berufungsverfahren etc.), aber auch Fragen wie Dual Career und der Besetzung einer zweiten Professur ohne Ausschreibung.

Den zweiten Schwerpunkt des Workshops bildet das Thema „Tenure Track“. Hier kommt es vor allem darauf an, welche Bedeutung die diversen Tenure-Track-Modelle im Hinblick auf die sogenannte Bestenauslese bei der Besetzung der befristeten Professur (W1, W2) haben und inwieweit die Modalitäten des Tenure-Track-Verfahrens bei der ursprünglichen Berufung festgelegt und transparent gemacht werden müssen („Entfristungskriterien“, Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Verfahrensdetails etc.).

**Prof. Dr. Hubert Detmer**, stellvertretender Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Recht & Beratung, Deutscher Hochschulverband

**Manfred Nettekoven**, Kanzler, RWTH Aachen

Samstag, 29. August 2020

**10:45–11:45**

### **Diversity and Equal Opportunities in Science and the Humanities: Strategies and Actions of Funding and Research Performing Institutions**

The promotion of gender equality, diversity and inclusion within science and the humanities is the goal of all funding and research institutions in Germany. In order to bring the potential of all scientists and academics into the research system, and to realize (gender) justice incrementally, the funding and research institutions have and are developing diversity strategies, set up gender-equality programs and have analyzed their portfolio with regard to possible structural obstacles to reduce barriers and increase diversity. The German Research Foundation, the Leibniz Association, the Helmholtz Association, the Fraunhofer Society and the Max Planck Society will present their initiatives and activities related to equal opportunities, diversity and family-friendly framing conditions in research. We are looking forward to a lively exchange with all participants.

**Dr. Sonja Ochsenfeld-Repp**, Head of Division, Equal Opportunities, Research Integrity, Cross-Program Development, DFG

**Dr. Alexandra Schweiger**, Leibniz Mentoring | Equal Opportunities & Diversity, Leibniz Association

**Dr. Ines Thronicker**, Head of Team Diversity & Inclusion and elected Equal Opportunities Officer, Helmholtz Centre for Environmental Research – UFZ, Helmholtz Association

**Nicole Cumia**, Deputy Head of HR Marketing, Fraunhofer Society

**Frauke Logermann**, Lead Manager Talent, Gender & Diversity Affairs, Max Planck Society

Moderator: **Veronika Zablotsky, PhD**, Postdoctoral Fellow, Sawyer Seminar Sanctuary Spaces: Reworlding Humanism, UCLA Luskin Institute on Inequality and Democracy, University of California, Los Angeles

### **My Transatlantic Career – Dealing with Pitfalls, Learning from Others**

International mobility is an essential component for successful academic careers, but it also places considerable demands on individuals and their private lives.

In this workshop, you will meet three young researchers from the Rhine-Main area who have embarked on a transatlantic career path and who have successfully mastered the transition between North America and Germany. They will tell you about their recipes for success, which could be important for your own career, as well as possible hurdles that you may not have thought of yet. Furthermore, you will find out more about the processes involved and learn about the range of support opportunities offered by the three universities in the Rhine-Main Universities Alliance, all from the individual points of view of the three young scientists.

After the interviews, you will have the opportunity to ask questions to the panelists as well as to the university representatives. Particular issues with regards to the coronavirus crisis will also be discussed.

The aim is to provide postdocs with insights into the experiences of successful young academics in order to encourage them to take this career step and to show them opportunities of support.

We will deal with the following questions, among others:

**Which pitfalls can arise during this stage and how can I avoid them?**

**What support can I expect from the university?**

**When do I have to take action?**

**Who are important contacts?**

**How can I succeed in practically applying my international competences and my extended knowledge after my return to Germany?**

**How can I make the best use of my networks, maintain them across borders and expand them at my new location?**

Our panelists are Emmy Noether fellows, ERC Starting Grant holders, junior professors or young professors at one of the universities of the strategic alliance Rhine-Main Universities (RMU). They themselves have spent a part of their careers in North America and have successfully returned to Germany.

**Prof. Dr. Sascha Preu**, Elektrotechnik und Informationstechnik, TU Darmstadt

**Prof. Dr. Lisa Hartung**, Institute of Mathematics, Johannes Gutenberg University Mainz

**Dr. Jasmin Hefendehl**, BMLS, Goethe University Frankfurt

**Moderators:** **Dr. Frauke Choi**, Consultant for Human Resources Development, Johannes Gutenberg University Mainz, **Katharina Dolata**, Consultant for Early Career Researchers, Goethe University Frankfurt, and **Dr. Bettina Wagner**, Managing Director Ingenium, TU Darmstadt

### **Juniorprofessur, Nachwuchsgruppenleitung, Habilitation: drei Wege zur Professur in Deutschland – Chancen & Risiken**

Drei mögliche Wege führen in Deutschland zur Lebenszeitprofessur: Habilitation, Nachwuchsgruppenleitung oder Juniorprofessur – wobei jeder dieser Karrierewege seine eigenen Chancen und Risiken mit sich bringt. Vor dem Hintergrund, dass über das von Bund und Ländern geförderte WISNA-Programm deutschlandweit insgesamt 1.000 zusätzliche Tenure-Track-Professuren geschaffen werden, gewinnt insbesondere der Karriereweg der Juniorprofessur mit „Tenure Track“ aktuell an Bedeutung.

Der Workshop wird sowohl die drei Karrierewege beleuchten als auch Blitzlicht-Erfahrungsberichte der Panelisten aus der Sicht von Nachwuchsgruppenleitern, Juniorprofessorinnen und -professoren sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Hochschulleitungen bieten. Die Panelisten werden ihre eigenen Erfahrungen schildern und anschließend in einer Panelrunde für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. In einer kurzen Break-out Session tauschen Sie sich zudem mit Ihren Peers zu einer entsprechenden Fragestellung aus.

**Claudia Arntz**, Head of Division Research Management, Universität zu Köln

**Prof. Dr. Lars Barquist**, Juniorprofessor und Nachwuchsgruppenleiter, Zentrum für Infektionsforschung, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Prof. Dr. Alfred Forchel**, Präsident, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Prof. Dr. Jessica Freiherr**, Analytische Sensorik, Fraunhofer-Institut IVV

**Prof. Dr. Carien Niessen**, Coordinator CECAD Cluster of Excellence for Aging Research, Universität zu Köln

**Dr. Agnieszka Nowak-Król**, Nachwuchsgruppenleiterin, Center for Nanosystems Chemistry, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Prof. Dr. Günter Schwarz**, Institut für Biochemie, Universität zu Köln

**Dr. Silvana Weber**, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Habilitandin, Lehrstuhl für Kommunikationspsychologie und Medien, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Moderation:** **Krischan Brandl**, Leiter Personalentwicklung, Research Advancement Centre, Julius-Maximilians-Universität Würzburg



---

**Samstag, 29. August 2020****10:45–11:45****Research in Germany: Opportunities for Post-docs, Young Investigators, and Junior Faculty Members in Germany (Webcast)**

---

At the heart of Europe, Germany is one of the best destinations for cutting-edge scientific research. Why not consider a research stay or career in Germany starting your independent research group at one of Germany's leading universities or research institutions, or engage in research cooperation with Germany? We invite international doctoral students and postdoctoral researchers as well as junior faculty members to join this event to learn about funding opportunities and special programs to foster independent research careers in Germany. All disciplines are welcome! The workshop is conducted in English and hosted by the Alexander von Humboldt Foundation (AvH), the German Academic Exchange Service (DAAD), and the German Research Foundation (DFG). German researchers are encouraged to attend a concurrent session.

---

**Benedikt Brisch**, Director, DAAD Office North America

---

**Dr. Georg Bechtold**, Program Director International Affairs, DFG

---

**Dr. Cathleen S. Fisher**, President, American Friends of the Alexander von Humboldt Foundation

---